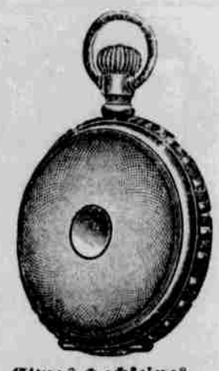
Eine günstige Gelegenheit für jeden Deutschen!

Die besten Zeitschriften nebst „Anzeiger zu einem Spottpreis.

Um dem „Staats-Anzeiger" die größtmöglichste Verbreitung zu verschaffen, sind die Herausgeber unablässig bemüht, den Deutschen nur die besten deutschen Zeitschriften und Lieferungswerke, zusammen mit dem „Anzeiger," zu den denkbar niedrigsten Preisen zu liefern. Auf nachfolgenden Offerten kann nur von neuen Abonnenten oder Solche, die im Voraus bezahlen, Anspruch gemacht werden:

1. **Berliner Leben,** 12 Hefte mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$2.95** Ladenpreis des Heftes $2 40
2. **Daheim,** 18 Hefte mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$3.60** Ladenpreis des Heftes $3 60
3. **Gartenlaube,** 14 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **3.25** Ladenpreis des Heftes $2.80
4. **Der wahre Jakob,** 26 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$2.05** Ladenpreis des Heftes $1.30
5. **Modenwelt,** 24 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$3.20** Ladenpreis des Heftes $2 88
6. **Novellen-Schatz,** 30 Hefte mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$3.30** Ladenpreis des Heftes $3.00
7. **Ueber Land und Meer,** 13 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$4.30.** Ladenpreis des Heftes $4 55
8. **Vom Fels zum Meer,** 26 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$6.15.** Ladenpreis des Heftes $6.20
9. **Die alte und die neue Welt,** 12 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$2.95.** Ladenpreis des Heftes $2.40
10. **Illustrirte Welt,** 28 Hefte, mit „Anzeiger" auf ein Jahr für nur **$3.20** Ladenpreis des Heftes $2,80
11. **Bock's Buch** vom gesunden und kranken Menschen, 16 Auflage mit „Anzeiger" auf ein Jahr nur **$3 70.** Ladenpreis des Buches $4 00
12. **Berühmte Kriminalfälle** aus der höheren und niederen Gesellschaft, mit „Anzeiger" auf ein Jahr nur **$2.70.** Ladenpreis des Buches $2.00

Prämie No 1



Etwas Hochfeines.

Wer uns **$6.95** einsendet, werden wir den „Staats-Anzeiger" auf ein Jahr und eine 14K goldene, mit

PARISIAN DIAMONDS AND RUBIES

besetzte Herren- oder Damenuhr portofrei zusenden. Garantirt auf 20 Jahre.

Diejenigen Abonnenten, welche mit ihrem Abonnement im Rückstande sind, müssen den Rückstand und obige Summe einsenden, um diese Uhr zu erhalten.

Lincoln Tannery übernimmt das Gerben aller Sorten Haute und Felle, macht Leder oder Decken und Rugs daraus. Decken gefüttert. Häute gegerbt für die Hälfte. Höchste Preise bezahlt für Häute. Henry Holm, 318 O St., Lincoln, Neb.

Chas. A. Tucker, 1123 O, Leighton's Buchhandlung, Taschenuhren, Uhren, Juwelen ec; Reparaturen an Taschenuhren, Uhren, Spieluhren und Brillen eine Spezialität. Uhren werden abgeholt und zurückgebracht. Telephone 534.

Dr. Riser, deutscher Zahnarzt, Ecke 10 und O Straße.

Ausgezeichnete Sommerwurst, Cervelatwürste u dgl., selbstgemacht, gut und schmackhaft, zu haben beim bekannten Fleischer Ferd. Voigt. 115 südl. 9 Straße

Herr Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich der deutschen Familien Lincoln's und Umgegend 1206 O Straße.

Ferd Voigt, der Metzger, 115 südliche 9 Straße, kauft jetzt das eigene Schlachtvieh und können die Farmer ihr Vieh daselbst zu günstigen Preisen loswerden

Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt. 115 südl. 9 Straße

Feine **Dill Gurken**
Beste **Essig Gurke**
Feines **Sauerkraut**
In Fässern beliebiger Größe gerade recht den Familien Bedarf zu decken, verkaufe ich zu den billigsten Preisen
Henry Veith 909 O Straße.

Soeben Angekommen

Deutsche **Hirsen,**
Neue **Grün-Kern**
Neue **deutsche Linsen**
Aechte **Nürnberger Lebkuchen**
Neue **geschälte Jordan Mandel**
Italienische **Feigen**
Neue **Korinthen**
Französische **Zwetschen**
Lucca **Oliven Oel**
Neue **Holländische Herringe**
Feine **Milchner Fett Herringe**
Marinierte **Roll Herringe**
Aechte **Norwegische Anchovies**
Aechte **Französische Sardinen**
Feine **Salz Sardellen**
Alles zu den billigsten Preisen bei Henry Veith 909 O Straße.

DR. J. M. BIRKNER,
Deutscher Arzt und Wundarzt.
929 O Straße, Lincoln, Neb.

Sprechstunden:
9—11 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm., 7—8:30 Abends.

Telephon: Office 412, Residenz: 866. Residenz: 825 J Str.

Wehern Walthers und Ringers bei Fred. Schmidt & Bro.

Dr. Med. F. Naulteus,
Spezialist,
für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten.
Office. Dem Opernhaus gegenüber.
HASTINGS, NEB.

„Sure Thing und Dominio," zwei populäre 10c Cigarren, sowie „Extra Fina" und „Standard," zwei geschmackvolle 5c Cigarren werden fabrizirt von
P. J. Wohlenberg,
128 südl. 11. Straße,
Wholesale und Retail.

Nebraska Hebammen und Entbindungs-Anstalt

Die einzige Lehranstalt im Nordwesten, ist gesetzlich incorporirt und auf das Beste eingerichtet. Wer die Hebammenkunst gründlich erlernen will, sollte diese Schule besuchen. Damen, die ihrer Entbindung entgegensehen, finden bei mäßigen Preisen Aufnahme.
Mrs. L. VOGEL, Leiterin,
1409 S. 17. St.
OMAHA, NEB.

Geprüfte Geburtshelferin.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den deutschen Damen von Stadt und Land als deutsche Geburtshelferin. Auf Wunsch werde ich Alley vor der Entbindung ein Besuch abstatten.
Frau Friedrich Schulz,
1015 B Straße

Zu verkaufen.

Wegen besonderen Umständen will ich mein Wagenmachergeschäft, welches eine gute Kundschaft aufzuweisen hat, verkaufen. Hier bietet sich eine günstige Gelegenheit. Wegen näherer Einzelheiten wende man sich an
J. C. Helfrich,
Deshler, Neb.

Ueber Spetze Wagon.

Es wird überall anerkannt, daß die Rock Island Bahn die besten Speisewagen in der Welt besitzt und wird von niemand widerlegt. Tausenden Briefe von Reisenden bestätigen dies. Eine bessere Mahlzeit kann in keinem Hotel in New York oder Chicago servirt werden als auf dieser Bahn. Ein splendide Lunch auf den Colorado zügen für 50 Cents

Für guten, frisch gebrannten, wohlschmeckenden Kaffee und einen Thee, geht nach Veith's Grocery, 909 O Straße.

Zach Hammel, ein alter Bewohner Lincolns, ist am Freitag Abend, nachdem er den ganzen Tag gearbeitet hatte, beim Abendessen plötzlich gestorben.

Es heißt, als McKinley vor ungefähr 4 Jahren zum Präsidenten erwählt wurde, schuldete er Mark Hanna $60,000. Jetzt soll er Millionär sein.

Es heißt, daß eine Dame, welche sich am Freitag in der Nähe des Burlington Beach befand, mit einem Target Rifle ins Bein geschossen wurde.

Harry Banner, ein Angestellter in der Hunter-Woodruff Druckerei, ist am Freitag an der 16 und O Straße von einem Straßenbahnwagen umgerannt aber nur leicht verletzt worden.

„Marriage, Motherhood, Health and Hygiene" ein lehrreiches kleines Werk für alle die heirathen wollen Preis per Post, gebunden $1.00. Papier 50c. — Fred. Schweers, 99 Fremont St. Chicago Ill.

Die Best Laundry macht, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, glänzende Geschäfte. Diese Firma besitzt in Herrn Erwin Wetenkamp einen äußerst zuverlässigen Geschäftsführer, der die Kunden stets in der coulantesten Weise behandelt.

Wie verlautet, soll in der Zukunft durch den Exciserath nur noch eine Wirthschaft auf jeder Seite eines Blocks geduldet werden und sind die Temperenzler emsig an der Arbeit, den Rath zu veranlassen, diese Maßregel zu erlassen.

Kurt H. Will, welcher als Civil Ingenieur an der B. & M. beschäftigt war, ist am Donnerstag Morgen im Alter von 61 Jahren gestorben. Derselbe litt seit ungefähr zwei Wochen an der Lungenentzündung.

Die Menschen schätzen sich gegenseitig in Geld, Verstand, Wissen, Schönheit, Talent und anderen begehrenswerthen Dingen; aber nie unterschätzt sich der Schätzer selbst.

Es ist das Verhängniß für manche Gelehrte, den Kopf so voll Gelehrsamkeit zu haben, daß kein Platz mehr für den gesunden Menschenverstand da ist.

A. Worden Haynes, ein junger Neger, welcher als Laufbursche im republikanischen Hauptquartier, das sich im Lindell Hotel befindet, angestellt war, hat die Herren Hoover, Eigenthümer des Hotels, auf Schadenersatz in Höhe von $2000 verklagt, weil dieselben ihm die Benutzung des Elevators verweigerten und er deshalb nicht im Stande war, seine Arbeit schnell zu besorgen und entlassen wurde. Er giebt ferner an, daß dies Alles nur geschah, weil seine Hauptfarbe schwarz sei.

Die Stadt Lincoln ist abermals von den Gerichten zur Zahlung von Schadenersatz für gebrochene Glieder verurtheilt worden. Dieses Mal haben die Frauen Amanda Snyder $3,250 und Frau Drucilla Stodard $2,100 Schadenersatz zugesprochen bekommen. Die Stadt hat die Klagen bis vor das Ver. Staaten-Appellationsgericht in St. Louis gebracht, welches die Entscheidung der unteren Instanz bestätigte

Für das prachtvolle Frühjahrswetter im Januar werden wir noch schwer büßen müssen. Am Ende bekommen wir den Winter erst im April oder Mai.

H. C. Tiedemann von Hickman, war vor einigen Tagen in Stadt und wird jetzt gemeldet, daß er auf republikanischer Seite als Candidat für die Legislatur auftreten wird.

Manche Menschen fühlen sich zurückgesetzt — wenn sie nicht vorgezogen werden.

Am Donnerstag ist dem Gouverneur eine Petition, welche 74 Unterschriften enthält, vorgelegt worden, in welcher um die Begnadigung des betrügerischen Stadtschatzmeister Henry Bolln von Omaha nachgesucht wird. Bolln hat seiner Zeit $100,000 unterschlagen und wurde zu 21 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Mayor N. J. Kilian erhielt am Freitag die Erlaubniß in Columbus Co F. vom ersten Regiment zu organisiren.

In der verflossenen Donnerstag Nacht sind dem Farmer Ed Young welcher 3 Meilen östlich von University Place wohnt, ein Gespann Pferde, zwei Geschirre und ein Springwagen gestohlen worden. Die Polizei ist den Dieben auf den Fersen.

Die Gänseknochen-Propheten, die Fischwurm Propheten und alle andere Sorten Propheten haben sich über das Wetter ausgesprochen Morgen wird jedoch das alte „Ground Hog" sein Erscheinen machen und ein für allemal entscheiden, wann das Schwanzende des Winters herannaht.

Am verflossenen Freitag 2 Uhr Morgens wurde Herr Louis Poska, welcher in No. 1420 R Straße wohnt, plötzlich aufgeweckt, und als er mit seinen Füßen den kalten Boden berührte, sah er einen Mann hinter einem Stuhl, welcher an der Wand stand. Plötzlich rannte der Einbrecher an Herrn Poska vorbei und sprang Kopf zuerst zum Fenster hinaus, durch welches er hereingekommen war. Nun wollte Herr Poska dem Dieb auf den Fersen folgen und zu diesem Zweck seine Hosen anziehen, aber diese hatte der Dieb mitgenommen und mit ihnen $5 und eine Medaille im Werthe von $20. Auch eine kleine Kiste, welche einen goldene Damenuhr, Ringe und andere Werthsachen enthielt, war verschwunden. Herr Poska hätte den Dieb einfangen können, wenn er die Geistesgegenwart nicht verloren hätte.

Herr Aug. Schulz wurde von seiner Gattin mit einem Mädchen beschenkt.

Die auffallendsten Heilungen von Scrofeln, die man kennt, sind mittelst Hood's, Sarsaparilla erzielt. Dieses Mittel sucht seines Gleichen bei Blutkrankheiten, Braucht nur Hood's.

Hood's Pillen sind mit der Hand gemacht und völlig gleich an Größe und Gewicht. 25c.

Die beste Qualität von harten und weichen Kohlen aller Sorten sind bei uns stets auf Lager. Wir garantiren voll Gewicht und reine Kohlen und empfehlen uns ganz besonders dem Deutschen Publikum. Lincoln Transfer Co., 10. & O Straße. Tel. 176.

Am 8 Februar wird der Plattdeutsche Unterstützungsverein einen Maskenball in seiner Halle, Ecke 10. und N Straße veranstalten.

Der diesjährige Maskenball, welcher von den Mitgliedern der Concordia Loge, No 151 A. O. U. W. gegeben wird, findet am Dienstag, den 13. Februar in der Halle des Plattdeutschen Unterstützungs Vereins statt. Alle Mitglieder werden ersucht, sich nebst Familien einzufinden. Wer sich köstlich amüsiren will, sollte nicht verfehlen, diesem Balle beizuwohnen.

Deputy Sheriff Reß hat am Dienstag den Halter Block an die Herren C. W. Hare und J. J. Tyler für $23,700 verkauft.

Herr Theo. Grieß, Schatzmeister von Clay County, stattete am Dienstag unserer Stadt einen Besuch ab.

Omaha. Unter überaus großer Theilnahme von Leidtragenden fand die Leichenfeier für General P. H. Stanton statt, doch waren die Ceremonien sehr einfacher Art. Nach Verlauf derselben wurde der Sarg, der die irdische Hülle des Verstorbenen enthielt, auf einen Spezialzug der Burlington-Bahn gebracht, der ihn nach Washington bringen soll. Eine Abtheilung des zehnten Infanterie-Regiments von Fort Crook und eine Delegation der „Legion of Honor" bildeten das Ehrengeleite zum Bahnhofe.

Hastings. Ed. Barrow, ein früherer Restaurateur, wurde am Samstag irrsinnig und wurde ins Gefängniß gebracht.

Bau einer Zuckerfabrik in Seward.

Wie wir von den Herren O. Bernecker und H. Diers welche uns am Montag einen Besuch abstatteten, erfahren, haben Kapitalisten von St. Louis sich entschlossen, in der hübschen Stadt Seward eine Fabrik zur Herstellung von Rübenzucker zu errichten, deren Baukosten die Summe von $300,000 erfordern und wird das Etablissement im September dem Betrieb übergeben werden. Die Bürger von Seward County haben bereits $30 000 zur Verfügung gestellt, von welcher Summe die deutschen Geschäftsleute $10,000 gezeichnet haben. In der Fabrik werden zur Winterszeit mehrere Hundert Arbeiter lohnende Beschäftigung finden, während die Rübenkultur ebenfalls 5—600 Arbeiter in Anspruch nehmen dürfte. Die deutschen Bürger von Seward, ganz besonders die Herren John Zimmerer, F. J. Göhner, O. Bernecker und Hermann Diers, waren seit Jahren bestrebt, der Industrie die Wege zu ebnen und hat die Propaganda dieser unternehmenden Deutschen die Wirkung gehabt, daß die tüchtigen Landwirthe in Seward County sich für die Rübenkultur in einer Weise interessiren, die das Unternehmen vollkommen sichert. Daß der Errichtung dieses Etablissements im Laufe der Zeit weitere Industriezweige in der Bluestadt folgen werden, unterliegt wohl keinem Zweifel. Den Landwirthen von Seward County werden durch die Rübenkultur bedeutendere Vortheile erwachsen, als durch den Kornbau und ist es wohl selbstverständlich, daß auch der Preis des Landes eine wesentliche Steigerung erfahren wird. Wir werden die Rübenkultur in Seward County verfolgen und die Leser des „Anzeigers" bezgl. der Entwickelung der einheimischen Gewerbe auf dem Laufenden halten. Wir sind gewiß, daß die Landwirthe von Seward County und die Bürger der Stadt sich an dem großen Unternehmen in der nachdrücklichsten Weise betheiligen werden, da die Deutschen Sewards stets in den Bahnen des Fortschrittes wandelten. Es gereicht uns zu ganz besonderer Genugthuung, daß die Deutschen Sewards den Anglo Amerikanern gezeigt haben, daß sie für die Bedürfnisse unseres Staates Verständniß besitzen und ihre Kraft und Intelligenz im Interesse des Volkes verwenden und nicht zur Förderung des Monopol- und Expansionsschwindels.—Möge das schöne Beispiel der Deutschen Seward's Nachahmung finden, alsdann würden die Bewohner Nebraska's recht bald in der Ferne das Morgenroth einer besseren Zeit erblicken!

Nach zwei Jahren eingefangen.

Einem Telegramm von Peoria, Ill., zufolge hat der Geheimpolizist Malone den Pferdedieb John Stofer in jener Stadt eingefangen. Die Einfangung dieses Verbrechers erinnert an eine Begebenheit, welche sich im nördlichen Stadttheil zutrug.

Am Morgen des 30 August 1898 fuhren der Geheimpolizist James Malone und der Fuhrmann des Patrolwagens, Fushia, die O Straße entlang, als sie auf 2 „Cowboys" stießen, die die 16. Straße nördlich ritten und eine Anzahl Pferde führten. Dieselben waren mit Revolvern, Messern, Lasso's und Alles was zur Kleidung eines „Cowboys" nöthig ist, ausstoffirt. Malone erkannte in einem derselben einen bekannten Pferdedieb, Namens, John Stofer und wollte die Verhaftung vornehmen, als derselbe Reißaus nahm und es erfolgte alsdann ein Wettrennen gegen Norden, welches für die Pferdediebe verhängnißvoll zu werden versprach, da der Polizist ihnen stets näher rückte. Als die Einfangung unausbleiblich zu sein schien, machten die Flüchtlinge von ihren Revolvern Gebrauch und es entspann sich ein kleines Gefecht, in welchem das Pferd des Polizisten niedergeschossen wurde. Durch diesen glücklichen Schuß entzogen sich die Diebe der Verhaftung, nahmen in einem Kornfelde Zuflucht, und entkamen.

Obgleich Malone seinen Mann zu dieser Zeit nicht einfangen konnte, sparte er jedoch keine Mühe Stofer's habhaft zu werden, und am verflossenen Samstag erhielt er die Nachricht, daß sein Mann sich in Peoria, Ill., befinde. Malone reiste sofort nach jener Stadt ab. Am Montag telegraphirte der Polizist daß er Stofer verhaftet habe und am Dienstag mit ihm in Lincoln eintreffen werde. Die Polizei glaubt, den Schießbolden auf einige Jahre ein's Zuchthaus schicken zu können.

McCool Junction. John Quate, ein alter Farmer dieser Gegend, ist in verflossener Woche von einigen Landschwindlern um sein Hab und Gut beschwindelt worden und hat die Kerle verhaften lassen. Quate ist etwas schwachsinnig.

Beatrice. Danny, der 4 Jahre alte Sohn des A. A. Clausen, gerieth beim Spielen zu nahe an einen Kornschäler, wurde von demselben erfaßt und derart herumgezerrt, daß er einen Schädelbruch erhielt. Mann glaubt, daß der Knabe sterben wird.

1/2 Krank?

Schlechter Geschmack im Munde, alle Speisen haben denselben Geschmack; die Zunge ist stark belegt, von weißer Farbe; ungewöhnlich schläfrig, starkes Kopfweh, Schwermuth, schlechte Laune, Speisen liegen schwer im Magen, Verstopfung, Leberleiden, Verdauungsbeschwerden, u s.w., u. s. w.

HENRY WARD BEECHER sagt: „Es ist nicht möglich für solche Leute in einem beneidenswerthen Zustande zu leben!"

Dr. Leonhardt's
ANTI-PILL
ist ein sicheres, angenehmes und wunderbares Heilmittel in allen solchen Fällen. Das Geld zurückerstattet, wenn nicht wie behauptet.
Zweifelt Ihr? Probirt es!
Alle Apotheker, oder adressirt: Anti-Pill Co., Lincoln, Neb.

Jedermann's Gelegenheit.

Unser brillianter Bargain-Carneval dauert fort. Magnetische Items in den verschiedenen Departements.

Schuhe. Schuhe.

80c, 85c und $1 5—6½, für Kinder, das Paar.....72c
Kid Schnür- und Knöpfschuhe für Mädchen, 11—2, regulärer Preis 1.25, 1.35 und 1 50 das Paar.....98c
Knöpfschuhe für Kinder, 11—2, regulär $1.65 jetzt das Paar $1.25

Schuhe für Damen:

Kid Schnür- und Knöpfschuhe, regulär $1 75, $2 und 2 50 jetzt.....$1.40
Kid Schnür und Knöpfschuhe, 3—7, regulär $3, zu 1.98

Männer und Knaben.

200 Paar Schuhe für Männer zu.....$1.45
Horsehide und Casco Kalb für Männer, regulär $2.50, jetzt das Preis.....$1.95
Kalbslederne und Kängaru-Schuhe für Männer, regulär $3, jetzt das Paar $2.45
Cordovan für Männer, regulär $3 50 und $4 50, jetzt das Paar.....$2.95
Schnür- und Knöpfschuhe für Jünglinge, regulär $1 25 und 1.50 das Paar zu 99c
Schnürschuhe für Knaben, 2—5 1/2, regulärer Preis $2, zu $1.49
20 Prozent Rabatt auf alle gefütterten Schuhe und Pantoffeln, Filz Stiefeln und deutsche Socken.

5 große Bargains in Kleiderwaaren.

Zu 10c, 23c, 29c, 35c und 60c; werth, 15c, 30c, 50c, 60c und 85c
Reste in Kleiderwaaren von ¼ bis ½ unter dem regulären Preis

10 Proz. Rabatt an

Wollene Blankets,
Bett-Comforters,
Shawls,
Flannel Skirts und Skirting,
Handschuhe,
Wollene Strümpfe

Ein Drittel Rabatt an

Kinder-Jackets,
Säuglings-Kleider und
Damen Dreß-Skirts.

Seidene Mufflers.
Neue Muster.
50c seidene Mufflers, das Stück....39c
75c seidene Mufflers, das Stück ...57c

Ein Fünftel ab an

Duck Lined Röcke
und Ulsters.
Tuch- und Plüsch-Kappen,
Fascinators.
Hauben,
Eiswoll Umschlagtücher,
und Eiderdaunen.

Bargains in Unterzeug.

Unterzeug für Männer zu 17c, 28c und 55c das Stück; regulärer Preis 25c, 40c und 75c
Unterzeug für Damen 35c, 55c und 75c; regulär 50c, 75c und $1 00
Union Anzüge für Damen zu 37c, 75c und $1.15; regulär 50c, $1 und $1.50
Spezieller Rabatt auf alles Unterzeug.

Flannel- und Jersey Hemden für Männer.

50c Jersey Hemden zu.....39c
75c Flannel Hemden zu.....47c
$1 Flannel Hemden zu.....69c
$1.40 Flannel Hemden zu.....$1.10

Fred. Schmidt u. Bruder,

921 O Strasse.

Gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska

Beatrice.

Beatrice, den 30. Januar, 1900.

Herr A. Esser,
Redakteur des „Nebraska Staatsanzeiger."

Geehrter Herr!

Was kann denn eigentlich mit dem Kühl los sein? Sonst so ein fleißiger Correspondent und jetzt mit einemmal so „Mum". Ist er vielleicht ins Bockshorn gejagt worden? das sollte mir leid um ihn thun, denn Jedermann war auf seine Correspondenzen gespannt.

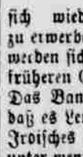
Doch wie er selber zu sagen pflegt: „Schwamm darüber!" Wir haben hier jetzt so eine Art Wetter, die an Klondike erinnert. Von einem der droben in jenem Eisgefilden war, wurde mir heute versichert, daß er die Kälte dort nie so empfunden, als gestern und heute hier.

Beatrice ist nicht nur die Stadt substantieller Fabriken, sondern auch tüchtiger Aerzte. Zu diesen gehört auch Dr Hepperlin, der im südlichen Theil der Stadt ein Sanitarium errichtet und dessen besondere Spezialität es ist, Operationen an innern Körpertheile zu machen. Der Doctor ist in diesem Lande geboren und hat, nachdem er seine Studien an hiesigen Universitäten absolvirt, verschiedene Curse an der Berliner Universität genommen. Als Persönlichkeit ist er aber so bescheiden wie liebenswürdig, ebenso offen wie energisch. Unter seinen letzten Kuren befindet sich auch die eines jungen Deutschen Namens Geo. Schidlowski, den er von der Blinddarm-Entzündung (appendicitis) befreite. Das herausgenommene Stück ist 4½ Zoll lang und befindet sich jetzt im Besitze seines Vaters, der es in Alcohol aufbewahrt. Man kann sich denken, welche Schmerzen der Junge erlitt. Jetzt ist er gesund und munter. Von derselben Krankheit sind in den letzten sechs Wochen drei andere Patienten befreit. Außerdem curirte genannter Arzt zwei Frauen an Tuberculosis in erfolgreicher Weise. Das Sanitarium ist stets gefüllt mit Patienten.

Von der Firma H. J. Randall berichtete Ihnen Kühl neulich, daß dieselben nach der 7ten und Court Straße umgezogen seien, vergaß aber zu bemerken, daß der Dicke Miller jetzt großartiger ist als je zuvor. Hat auch Grund dazu. Wenn jemand die Masse der Geräthschaften, seiner Buggies usw. sieht muß einer stolz sein, und es sollte mich nicht wundern, falls Randall dies Jahr den Verkauf von Waaren mit einer Summe abschließen wird, die derjenigen vom letzten Jahr ums Doppelte gleichkommt.

Wie Ihnen bekannt, haben wir in hiesigen Beamtenkreisen nichts als lauter Trubel. Colby hat es den neuerwählten Beamten heiß gemacht. Sie sitzen dennoch auf ihren Office-Stühlen. Jetzt kömmt noch Etwas nach, der Ex Sheriff mit seinen Deputy hatte noch gegen $1000 an Sporteln zu kriegen. Jetzt hat ein republikanischer Politiker, Andrew Kerr einen Einhaltsbefehl erwirkt, welcher es den Supervisoren verbietet, diese Summe auszuzahlen, ehe das Gericht darüber bestimmt. Um die Kosten eines solchen Verfahrens zu decken, hat er $200 Bürgschaft gegeben.

Wie Ihnen bekannt, wurde seinerseit Fulton Jack zum Referee für Bankerott-Angelegeheiten von der Ver. St. Regierung ernannt. Er hat sein Amt treulich verwaltet, und bedauert nur, daß das Volk im Allgemeinen die Provisionen dieses Gesetzes zu wenig versteht. Er behauptet, das Gesetz habe den Effect gehabt, die Gläubiger weniger herzlos und Schuldner mehr zuvorkommend zu machen. Das Gesetz sei seiner Erfahrung gemäß, niemals in schlechter Weise benutzt worden. Es gebe den Leuten, die ihre Portion Energie haben, und die unter früheren Umständen nicht im Stande gewesen wären, ihre Schulden in 100 Jahren zu bezahlen, jetzt eine Gelegenheit,



Deutsche Buchdruckerei von
L. H. Rohmeyer
1125 N Str., 2. Stock,
eine Thür westlich Herpolsheimer's.
Jede Druckarbeit geschmackvoll und billig.

sich wieder empor zu heben, Geld zu erwerben, und man hege, die ehrlich sind, werden sich dann auch freundlichst ihrer früheren Gläubiger finanziell erinnern. Das Bankerott-Gesetz ist so abgefaßt, daß es Leuten gestattet, die sehr wenig Irdisches übrig haben, von demselben unter wenigen Kosten dasselbe in Anspruch zu nehmen. Seinem halbjährigen Bericht vom 30 Sept, 1899 entnehme ich Folgendes: Im letzten Halbjahre nahmen 37 Personen dieses Gesetz in Anspruch: Die Durchschnittskosten waren ein wenig mehr als $30 in jedem Falle.

Ihrerseits wurde Ihnen, wenn ich nicht irre, vom Küzl berichtet, daß die Firma Frantwein & Treadwell sich in dem früheren Geschäftsgebäude von Penner an der Ella, zwischen 5ten und 6ten als Geschäft für Farmgeräthschaften, Buggies, usw. etablirt haben. Die Leute sind tüchtige Geschäftsleute; John ist brav und sehr bekannter Deutscher, und es sollte mich nicht wundern, falls dieselben dies Jahr die meisten ihrer Geschäftsconcurrenten überflügeln würden.

Bei einer Einkehr in dem rühmlichst bekannten Restaurant von Toni Lang hörte ich zu meiner hellen Freude, daß das Geschäft einen prachtvollen Aufschwung genommen. Ja, wenn die Eigenthümer so zufrieden sind, wie die Kunden, braucht man sich nicht zu wundern.

Vor kurzer Zeit erschien in der Presse eine Notiz, daß der Ingenieur des hiesigen Staatsasyl seine Stellung aufgegeben habe, weil er mit dem jetzigen Superintenden nicht übereinstimmen könne. Bei einer Inspectionsreise fand ich diese Behauptung absurd, denn die beiden leben im besten Einverständnisse und Tom will nur fort, weil er ein besseres Anerbieten hat. Bei der Gelegenheit stattete ich auch dem Institut einen Besuch ab und wurde von dem Superintendenten Dr. B. F. Lang aufs Freundlichste empfangen. Er führte mich durch alle Gebäude, zeigte mir Schulen, Speise- und Schlafzimmer, Kühe und Kälber. Dr. Lang ist dort seit dem 15ten Juni 1899 und, wie ich berichtete, genießt die Liebe und das Zutrauen der Zöglinge, wie die Achtung seiner Untergebenen. Im Institut befinden sich augenblicklich 329 unglückliche, 125 Knaben und 153 Mädchen. Seit den letzten acht Monaten ist kein ernstlicher Krankheitsfall vorgekommen. Diese chronische Kranke sind während der Zeit gestorben, resp. an Skrophulöse Tuberkulosis, eins an Schwachheit und eins an Fallsucht. Dieses ist sowohl der außerordentlichen Reinlichkeit, wie der freundlichen Behandlung seitens Superintendenten und Angestellten zuzuschreiben. Wie das alles so reinlich ist: Betten, Fußböden, Tische und Stühle. Und diese Arbeit besorgen die Schüler selbst. Die Schüler selbst scheinen sehr zufrieden zu sein, und manche würden ungern zu ihren Eltern zurückkehren. Die Nahrung ist eine substantielle. Das Arbeitshaus sieht wie ein Bienenschwarm aus: Alles geschäftig und beschäftigt. Der Heiz-Apparat ist verdoppelt worden und die Heiz-Röhren sind gründlich verbessert. Die Insassen erhalten täglich frische Milch von den auf der Farm gehaltenen Kühen. Unter solchen Umständen muß das Institut gedeihen.

Die Eigenthümer der Dempster'schen Fabrik haben ihren permanenten Arbeitern eine Ueberraschung bereitet. An einem Tage letzter Woche wurden diejenigen, welche über ein Jahr dort gearbeitet, ersucht, nach Feierabend ein wenig zu verweilen. Und dann kam die Ueberraschung. Jeder erhielt ein Couvert in dem sich Geld befand. Wer ein Jahr gearbeitet, erhielt 1 Prozent seines letzjährigen Lohnes; wer zwei Jahre gearbeitet 2 Prozent usw. Zwei hatten 17. Jahre treu zur Seite gestanden. Die Gesammtsumme betrug sich auf etwa über $2500. Einer erhielt $105. So kettet man Arbeiter an und die Dempsters verstehen es, denn sie sind selbst Arbeiter gewesen; Lohnarbeiter sogar.

Freundlichst grüßend
Ihr ergebener
* * *

Zwiebel nur 89c pro Pfund.

Salzer hat den besten Zwiebelsamen der Welt! So auch eine Erdbeere, die 2 Mal das tüchtig trägt, und Kleinobst, Aepfel usw, in Hülle und Fülle! Sende noch heute 4c für deutschen Katalog, welcher die Beschreibung Salzer's Million Dollar Kartoffel enthält. John A Salzer Seed Co., La Crosse, Wisc.

Hastings. Otto Miller, ein Farmer, welcher südlich von Holstein wohnt, ist seit ungefähr einer Woche spurlos verschwunden und glaubt man, daß er ermordet wurde, da Blutspuren beim Hause gefunden wurden.

Fremont. Edward Jerone, welcher seinerzeit Sam Pope durch einen Schuß schwer verwundete, ist von Richter Grimson zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Omaha. Richard Phoenix, der die Station B des hiesigen Postamtes unter sich hat, wurde unter der Anklage, daß er mit seinen Abrechnungen im Rückstande sei, verhaftet. Der Fehlbetrag war klein und er berichtigte denselben sofort. Die Office wurde dann dem Clerk Davis übergeben. Jetzt stellt sich heraus, daß der Geldschrank während der Nacht geöffnet wurde und daß $294, welche Davis Abends bei Schluß der Office hineingelegt hatte, am nächsten Morgen verschwunden waren. Wer immer das Geld genommen hat, muß wäh end der Nacht mittels eines Schlüssels in das Gebäude gelangt sein, da die Thüren am Morgen geschlossen waren, und muß, da auch der Geldschrank nicht im Mindesten beschädigt war, das Combinationsschloß des Geldschranks geöffnet haben.

Lexington. Bert Hisler, ein leitender Geschäftsmann dieser Stadt hat sich am Montag durch Unvorsichtigkeit den Daumen der linken Hand abgeschossen.

Beatrice. [Hier wurden am Dienstag der Architekt Herr Geo. Berlinghoff und Frl. Anna L. Coutts durch Rev W. W. Heß getraut. Das junge Paar trat eine Hochzeitsreise nach der pacific'schen Küste an.

Bertrand. C. J Malm, ein Farmer, welcher drei Meilen nordwestlich von hier wohnt, wurde auf dem Wege nach der Stadt durch ein scheugewordenes Gespann aus dem Buggy geworfen und getödtet.

Herr Dr. Wente (26 Brownell Block) hat in seinen prächtig eingerichteten Räumen eine elektrische Vorrichtung anbringen lassen, wie solche kein Zahnarzt, westlich von Chicago besitzt. An Erfahrung und Gewandtheit darf Herr Wente sich mit den berühmtesten Zahnärzten des Landes messen.

Brust-Leiden

Keine andere Medizin kurirt Brust-Leiden so rasch und sicher wie der berühmte Dr. **Bull's Husten Syrup,** er ist das beste Mittel gegen Hals-Bräune, Bronchitis, Croup, Grippe, Engbrüstigkeit, Brustschmerzen, Lungenjucht und Lungen-Entzündung.

Dr. Bull's Husten Syrup

Kurirt rasch und sicher alle Hals-, Lungen- und Brust-Leiden. Der Preis ist nur 25 Cents die Flasche.